

STUTT GART

Versuchte Tötung vorgetäuscht

(red) – Eine 25 Jahre alte Frau, die am 24. März dieses Jahres in einem Bordell an der Weberstraße in der Stuttgarter Innenstadt angeblich Opfer eines versuchten Tötungsdelikts wurde (wir berichteten), hat die Tat offenbar vorgetäuscht. Die Frau hatte bislang angegeben, ein Freier habe ihr ein Kissen auf das Gesicht gedrückt, bis sie bewusstlos geworden sei. Bei den Vernehmungen der Frau durch die ermittelnden Beamten verwickelte sie sich jedoch zusehends in Widersprüche. Letztendlich räumte die 25-Jährige ein, die Tat vorgetäuscht zu haben.

STUTT GART

30 000 Euro Schaden bei Unfall auf A 81

(red) – Gestern gegen 7.40 Uhr ereignete sich auf der A 81 im Bereich der Anschlussstelle Zuffenhausen ein Auffahrunfall, bei dem insgesamt fünf Fahrzeuge beschädigt wurden. Der entstandene Sachschaden wird auf rund 30 000 Euro beziffert. Verletzt wurde niemand. Die fünf Autos waren hintereinander in Richtung Stuttgart unterwegs und wollten schließlich alle die Autobahn über den Ausfahlfeldstreifen der Anschlussstelle Zuffenhausen verlassen. Da dort ein hohes Verkehrsaufkommen herrschte, musste eine 28-Jährige ihren VW bis zum Stillstand abzubremsen. Drei nachfolgenden Autofahrern gelang es noch, auszuweichen oder abzubremsen. Der Letzte in der Reihe allerdings übersah das Stauende völlig aus Unachtsamkeit, fuhr daraufhin auf den Wagen vor ihm auf und schob die restlichen Fahrzeuge ineinander. Zwei der Autos mussten abgeschleppt werden.

Obst und Gemüse wohin das Auge reicht

Wangen: Beim Osterferienprogramm blicken Jugendliche hinter die Kulissen des Großmarkts

Timo, Steffen und die anderen Jugendlichen, die gestern einen Blick hinter die Kulissen des Großmarkts warfen, waren warm angezogen. Eigentlich wegen des Aprilwetters. In der kalten Reifekammer für Bananen taten die dicken Anoraks auch ihren Dienst. Im Rahmen des städtischen Osterferienprogramms erhielten sie einen exklusiven Eindruck vom Arbeitsalltag auf dem Großmarkt.

VON MATHIAS KUHN

Was machen Kinder bei solch einem launischen Wetter in den Osterferien? „Sie sitzen nicht daheim vor dem Computer, sondern nehmen an unserem Ferienprogramm teil. Sie kommen zu einem Buchbinderworkshop, entdecken die Mercedes-Benz-Arena oder werfen einen Blick hinter die Kulissen des Großmarkts“, sagt Roswitha Wenzl, die Geschäftsführerin des Fördervereins Kinderfreundliches Stuttgart. Zum 18. Mal veranstalteten die Landeshauptstadt und der Förderverein die Kids und Junior Week. Zwei Dutzend Ferienkinder entdeckten gestern Neuland: den Großmarkt. Erste Station: das Familienunternehmen Staiger. In den gekühlten Frischhallen lagern Gemüse, Kräuter und Früchte aus der Region und der gesamten Welt. „Wir beliefern Restaurants, Krankenhäuser, Seniorenheime, Kantinen und Einzelhändler“, erzählte Geschäftsführerin Alexandra Gnann. Mitarbeiterin Katrin Arndt zückte die Bestellung eines Restaurants aus dem Eingangskorb. „Wollen wir die Lieferung gemeinsam zusammenstellen?“, animierte sie die Kinder zur Mithilfe. In Minutenschnelle waren Gurken, Petersilienbüschel, Tomaten und andere Wünsche des Kochs zusammengestellt. „Täglich packen wir



Wilhelm Gunkel von Andretta Fruchtimport überraschte die jungen Besucher, die gestern einen Blick hinter die Kulissen des Großmarkts warfen, mit noch grünen Bananen, die erst in Wangen reifen und gelb werden. Foto: Kuhn

bis zu 700 solcher Warenkörbe, die dann ausgefahren werden“, sagt Arndt. Auf die Jugendlichen wartete eine andere Aufgabe: Exotische Früchte-Raten. Ananas, Honigmelone oder Minibanane waren einfach. Doch auch Physalis, Karambole und selbst Pitahaya oder Drachenfrucht stellten die Kinder vor keine Probleme. Natürlich durften sie die Früchtchen auch kosten. „Sieht gut aus, schmeckt aber nicht besonders“, urteilte Charlotte über die Drachenfrucht. Umso beliebter waren die

Melonensorten, Ananas und Physalis – die Teller mit den Kostproben waren leer. „Kein Wunder bei dem Wetter. Da sehnt man sich nach Sonne und Exotik“, meinte eine Mutter auf dem Weg zur nächsten Station: Vor der Bananenreiferei der Firma Andretta wartete Wilhelm Gunkel. Der Bananenexperte führte die Besucher in eine Reifekammer, holte eine der 1152 dort lagernden Kisten, entfernte den Deckel und blickte in erstaunte Gesichter. „Die sind ja grün“, wunderten sich man-

che. „Und schmecken wie eine Gurke“, ergänzte Steffen. „So unreif erhalten wir die Früchte und schauen, dass sie bei uns gelb und reif werden“, erklärte Gunkel. Mit kontrollierter Wärme um 16 Grad Celsius, entsprechender Feuchtigkeit, Ethylengas und viel Erfahrung steuern die Experten die Reifezeit der Bananen. „Spannende Stunden“, meinten am Ende nicht nur Steffen und sein Bruder Timo, sondern auch deren Vater. „Selbst als Stuttgarter lernt man Stuttgart noch neu kennen.“

BAD CANNSTATT

Tatverdächtiger festgenommen

(red) – Polizeibeamte haben einen 23 Jahre alten Mann ermittelt, der am 1. Februar in einer Gaststätte an der Bahnhofstraße in Bad Cannstatt einen 42-jährigen Mann mit einem Messer schwer verletzt haben soll (wir berichteten). Umfangreiche Ermittlungen führten zunächst zu drei Tatverdächtigen im Alter von 23, 25 und 35 Jahren. Spezialkräfte und die Ermittler des Polizeipräsidiums Stuttgarts durchsuchten jetzt mit richterlichem Beschluss die Wohnung der drei Männer in Burgstetten (Rems-Murr-Kreis), stellten Beweismittel sicher und nahmen einen 35-jährigen Tatverdächtigen vorläufig fest. Am gleichen Abend kam der 23-Jährige in Begleitung seines Rechtsanwaltes zum Polizeirevier in der Hauptstätter Straße und räumte ein, das Opfer verletzt zu haben. Der einschlägig polizeibekannt Italiener wurde gestern auf Anordnung der Staatsanwaltschaft dem zuständigen Richter vorgeführt, der einen Haftbefehl erließ.

STUTT GART

Geringe Forstschäden nach Sturmtief „Niklas“

(red) – Angesichts der Heftigkeit des Orkans sind die Schäden im Stuttgarter Forst bislang gering ausgefallen. Das teilte das Garten-, Friedhofs- und Forstamt gestern Abend mit. Das städtische Amt registrierte 14 Baumumstürze, 35 Astbrüche und sieben Notfällungen. Sachschäden sind keine entstanden. „Unsere aufwändigen Verkehrssicherungsmaßnahmen haben sich bemerkbar gemacht“, so Amtsleiter Volker Schirner. Die meisten Astbrüche gab es am Freibad in Möhringen, am Waldfriedhof Degerloch sind vier Bäume umgestürzt. Nach Angaben der Feuerwehr dauerte die Sturmwarnung noch bis in die gestrigen Abendstunden an.

Das Garten-, Friedhofs- und Forstamt rät nach wie vor davon ab, in den Wald zu gehen. Es können durch den Wind jederzeit Äste oder Kronenteile abbrechen oder Bäume entwurzelt werden. Auch muss mit herunterfallenden Ästen gerechnet werden. Dies gilt besonders in Waldbereichen mit sehr alten Bäumen, wie etwa dem Rot- und Schwarzwildpark. Das Garten-, Friedhofs- und Forstamt weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass das Betreten des Waldes gemäß Landeswaldgesetz auf eigene Gefahr erfolgt. Eine Haftung des Waldeigentümers für sogenannte „waldtypische Gefahren“, zu denen auch auf Grund natürlicher Prozesse wie Alterung oder Pilzbefall abbrechende Äste und Kronenteile zählen, besteht grundsätzlich nicht.

Musikalisches Ostern

Bad Cannstatt: Programm in den Gemeinden St. Rupert und Liebfrauen

(red) – Auch in diesem Jahr dürfen sich die Einwohner von Bad Cannstatt wieder auf ein musikalisches Osterfest freuen. In den Gemeinden St. Rupert und Liebfrauen hat Kirchenmusiker Ulrich Hafner ein Programm mit vielen musikalischen Höhepunkten zusammengestellt. Besondere Aufmerksamkeit verdient Mozarts Spatenmesse am Ostersonntag.

Im Karfreitagsgottesdienst (3. April) um 15 Uhr in St. Rupert, Koblenzer Str. 19, singt der Kirchenchor St. Rupert zusammen mit dem Kirchenchor Liebfrauen Motteten und Lieder zur Passion. Die Feier der Osternacht am 4. April in der Liebfrauenkirche, Wildunger Str. 55, beginnt um 20.15

Uhr mit einer Vigilfeier, in der die beiden Kantoren Ulrich Hafner und Gerda Engelfried die gesungenen Psalmen als Antwort auf die sieben Lesungen der Osternachtliturgie vortragen. Im Anschluss, also um 21.30 Uhr, findet der feierliche Osternachtgottesdienst statt. Dieser Gottesdienst endet mit dem furiosen Orgelnachspiel „Lumen Christi“ von Jean Langlais. Am Ostersonntag (5. April) um 10 Uhr wird in der Liebfrauenkirche vom Kirchenchor Liebfrauen unter der Leitung von Ulrich Hafner die weltberühmte „Spatzenmesse“ von Wolfgang Amadeus Mozart für Soli, Chor und Orchester aufgeführt. Diese wurde wahrscheinlich am Os-

tersonntag, 7. April 1776, im Salzburger Dom uraufgeführt und zählt zum Typus der „Missa brevis et solennis“, das heißt, sie ist einerseits einer Missa brevis entsprechend knapp disponiert, andererseits aber mit Trompeten und Pauken festlich besetzt wie eine Missa solennis. Den Beinamen „Spatzenmesse“ verdankt die Messe dem einprägsamen Violinfiguren im Allegro des Sanctus und des Benedictus. Die Solisten sind Monika Grauschopf (Sopran), Eva Maria Sutor (Alt), Johannes Petz (Tenor) und Uli Frisch (Bass). Sie sind Mitglieder des Opernchores der Staatsoper Stuttgart. Ergänzt wird die Gestaltung der Messe durch das Kirchenorchester von Liebfrauen, das

die Solisten und den Kirchenchor Liebfrauen begleitet. Außerdem erklingt noch das weltbekannte „Halleluja“ von Georg Friedrich Händel. Den Abschluss bildet das Orgelnachspiel: Ulrich Hafner spielt die Toccatina in d von Gaston Bélier. Die feierliche Ostervesper findet am Ostersonntag um 18 Uhr in der Liebfrauenkirche statt. Es singt die Schola Gregoriana unter der Leitung von Ulrich Hafner. Zum Abschluss erklingt das Choralvorspiel von Johann Sebastian Bach über „In dir ist Freude“. Am Ostermontag (6. April) um 10.30 Uhr in St. Rupert führt der Kirchenchor St. Rupert die Messe in F-Dur von Joseph Haydn für Solo, Chor

und Orchester auf. Die Missa brevis in F, genannt „Jugendmesse“, ist die früheste erhaltene Messkomposition von Joseph Haydn. Sie wurde wahrscheinlich um 1749 komponiert, als Haydn noch Sängerknabe in Wien war. Die Messe ist für zwei Violinen, Basso continuo, Chor und zwei Sopransolisten komponiert. Haydn hatte die Messe wahrscheinlich für sich selbst und seinen Bruder Michael Haydn komponiert, beide waren nämlich Solisten bei den Sängerknaben. Die Solisten sind Monika Grauschopf (Sopran) und Eva Maria Sutor (Alt). Die Leitung hat Ulrich Hafner. Als Orgelnachspiel erklingt von Noel Rawsthorne das Postlude über „Jesus Christ is risen today“.

ANZEIGE

ANZEIGE

Eßlinger Zeitung Cannstatter Zeitung Untertürkheimer Zeitung

LESERREISEN 2015

KAISERFLAIR AN OPATIJAS RIVIERA/KROATIEN

TRAUM-FLUGREISE IN DAS ADRIA RELAX RESORT MIRAMAR VOM 16. BIS 23. OKTOBER 2015



Ihr luxuriöses Zuhause für acht Tage: Das Adria Relax Resort Miramar in Opatija.

Zum dritten Mal laden wir ein mit uns „Kaiserflair an Opatijas Riviera“ zu erleben. Nicht irgendwo, sondern im Hotel Miramar an einer der schönsten Buchten an Opatijas Riviera. Ein Luxus-Hotel und ein Schmuckstück, von internationalen Hotelführern als Gesamtkunstwerk bezeichnet. Zwei restlos ausgebuchte Reisen nach Opatija beweisen, wie sehr dieses Programm bei unseren Lesern und Gästen ankommt. Es erwarten Sie in jeder Hinsicht genussvolle Urlaubsfreuden, denn im Hotel Miramar werden Erinnerungen an Opatijas Goldene Zeit als Österreichs idyllisches Adria-Seebad noch einmal lebendig. Eine traumhafte Anlage, geschmückt mit vielen Auszeichnungen, was Ausstattung, Essen und Wellnessanlagen anbetrifft. Für die Reise 2015 gibt es wieder völlig neue Ausflugsprogramme, so dass auch Gäste, die bereits mit uns in Miramar waren, wieder viel Neues entdecken können. Erstmals geht es mit der Fähre auf die Insel Cres. Ein



Das Städtchen Motovun in exponierter Lage.



Uferpromenade in Opatija.

weiterer Ausflug führt in die kleine Stadt Mošćenica, wo Sie vom Bürgermeister persönlich geführt werden. Die Gäste unserer ersten beiden Reisen ins Miramar waren total begeistert. Es ist sicherlich etwas Besonderes, dass im Rahmen einer Leserreise ein solch luxuriöses Hotel zu überschaubaren Preisen angeboten wird. Die zahlreichen inkludierten Leistungen werden Sie überzeugen.

ZUSÄTZLICH BUCHBARE AUSFLÜGE

- Tagesausflug Istrien mit Stadtbesichtigung Rovinj, Bootsfahrt von Rovinj durch den Limski-Kanal, Muschelverkostung im Fjord-Restaurant (alternativ Schinken und Käse). Preis p. P. ca. € 65,-
- Tagesausflug nach Postojna in die schönsten und größten Tropfstein-Höhlen Europas. Busfahrt, bequeme Besichtigung der Höhlen von Postojna sowie Besuch des Naturparks von Rakov Škočjan. Preis p. P. ca. € 75,-
- Besuch der kleinen Mittelalterstadt Mošćenica (ca. 100 Einwohner). Hier führt Sie der Bürgermeister persönlich durch das Städtchen, inklusive Besichtigung einer 300 Jahre alten Olivenmühle. Preis p. P. ca. € 50,-
- Tagesausflug auf der Insel Cres mit Busfahrt, Fährüberfahrt von Krk nach Cres. Mittagessen mit drei Sorten Creser-Lammespezialitäten, gebackenen Kartoffeln und Salat. Besichtigung von Cres. Preis p. P. ca. € 85,-

REISELEISTUNGEN

- Flug mit Germanwings von Stuttgart nach Zagreb und zurück
- Sämtliche Steuern und Abgaben inklusive Luftverkehrssteuer (ca. € 95,- pro Person)
- Ein Gepäckstück bis zu 23 Kilo (€ 30,- pro Person)
- Bustransfer vom Flughafen Zagreb ins Hotel Miramar und zurück
- Halbpension im Hotel Miramar mit kalt/warmem Frühstücksbuffet, Bio-Ecke und abends viergängigem servierten Dinner mit Salat- und Käsebuffet
- Wohnen in Superior-Doppelzimmer mit Balkon und Meerblick
- Begrüßungscocktail mit der Hotel-Direktorin
- Stadtführung in Opatija
- Eine Massage nach Wahl (Wert: ca. € 55,- p. P.)
- Benutzung sämtlicher Wellness-Einrichtungen mit Innen- und Außenpool (beheizt mit 28°) sowie der Sauna-Welt und des Fitnessraums
- Musikalische Unterhaltung mit kroatischen Klappesängern, Tanz in der Hotelbar und Konzertabend in der Hotelhalle
- Reiseleitung: Sigfried Baumann

REISEPREISE PRO PERSON

- € 1.125,- im Doppelzimmer
- € 1.360,- im Einzelzimmer. Auch einzelreisende Gäste erhalten großzügiges Doppelzimmer mit Balkon und Meerblick.
- € 30,- Kerosinzuschlag pro Person

BUCHUNG UND BERATUNG IN UNSEREN GESCHÄFTSSTELLEN

Esslingen	Marktplatz 6 im EZ-Haus	Telefon 0711/93 10-333
Bad Cannstatt	Wilhelmstraße 20	Telefon 0711/955 68-11
Untertürkheim	Im Storchmarkt	Telefon 0711/33 69 37-0

NÄHERE AUSKUNFTEN ÜBER UNSERE REISE AN DIE OPATIJA-RIVIERA ERHALTEN SIE BEI DER CANNSTATTER ZEITUNG, HERRN SIGFRIED BAUMANN, TELEFON 0711 / 955 68-20.

Veranstalter: Cannstatter Zeitung, Wilhelmstraße 18-20, 70372 Stuttgart. Änderungen und Irrtümer bleiben ausdrücklich vorbehalten.